

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 38

Illustration: Die deutsche Evangelische Kirche hat den Arierparagraph angenommen
Autor: Rabinovitch, Gregor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

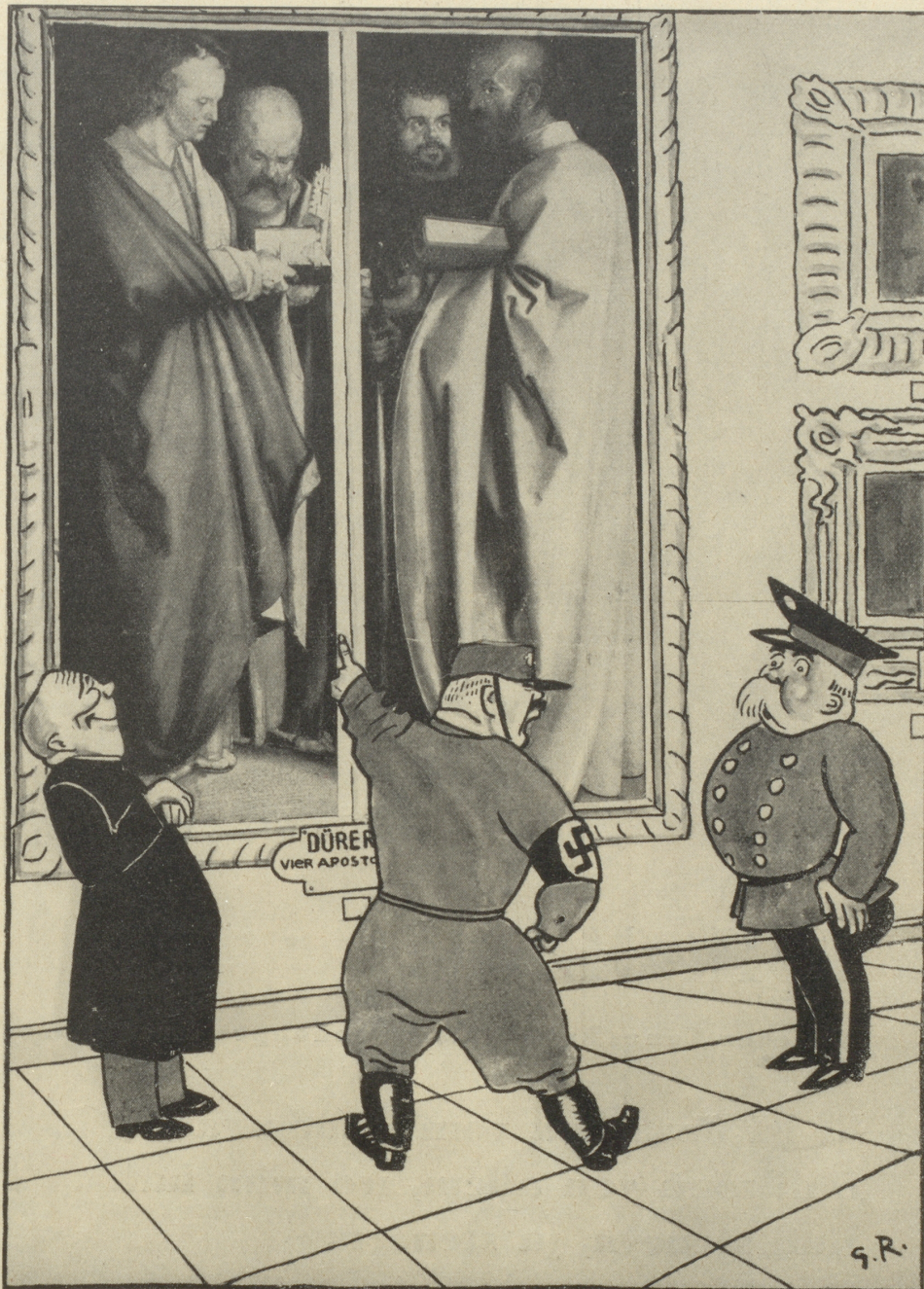
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die deutsche Evangelische Kirche hat den Arierparagraph angenommen.

„Bevor man nicht den Stammbaum dieser Männer untersucht hat, gehören sie nicht zur Kirche und in die Museen des III. Reichs!“

Manöver

Der Ackeret, das Bäuerlein, das oben am Waldrand sein Gütli hat, kommt empört zum Oberst und verzeigt den Füsilier Werner Beck, er habe in Ackerets Privatwäldli gewildert.

Füsilier Werner Beck ist der bräv-

ste Soldat weit und breit und der Oberst möchte ihn recht glimpflich aus der Sache bringen, drum meint er zum Ackeret: «Ihr werded woll kei Bewies ha, guete Maa!»

«Wa heisst Bewies», giftet der Ackeret, «i han en Schuss ghört, bin go nacheluege, und gsehne grad de

Füsel de Haas in Tornischer packel!»

«Na also», trumfft erleichtert der Oberst, «da isch also en Sälbschtmord gar nüd eso usgschlosse!» Bö

CARBOZON  **Tabletten**
zur Wundreinigung
Preis fr. 1.50